

Auch Herr Hofrath Dr. v. Guérard spricht sich in seinem Buche „Die Krankheiten der Zähne und des Mundes“ (Denicke's Verlag, Berlin) ähnlich aus, indem er sehr vor dem Gebrauche zu harter Zahnbürsten und zu scharfer, scheuernden Zahnpulver warnt.

Als ein in jeder Beziehung unübertroffenes antiseptisches Zahn- und Mundreinigungsmittel wird allgemein JLLODIN empfohlen, indem seine wahrhaft vorzüglichen Eigenschaften unparteiisch anerkannt werden. Wir führen hier nur das Urtheil des Herrn Prof. Dr. Wittstein, München, an, welcher über JLLODIN wie folgt schreibt:

„Das Zahn- und Mundwasser JLLODIN ist, wie die chemische Untersuchung ergeben hat, frei von allen schädlichen organischen und anorganischen Substanzen; dasselbe enthält aromatische Stoffe in passend gewählten Verhältnissen, die ihm einen angenehmen, erfrischenden Geschmack ertheilen. Es wirkt in Folge seiner in der Wissenschaft als hervorragend anerkannten antiseptischen Bestandtheile in hohem Grade fäulniswidrig und verdient deshalb auch besonders bei Kindern als Schutz- resp. Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten des Rachens (Diphtheritis) alle Empfehlung.“

JLLODIN vereinigt in sich zweierlei: Es wirkt in Folge seiner antiseptischen Bestandtheile (Salol, Salicylsäure) entwicklungshemmend oder abtödtend, während seine kosmetischen Eigenschaften es zu einem Toilettemittel ersten Ranges machen, da die bisher als unerreicht bekannten französischen Zahnwasser an Güte weit übertrifft.

JLLODIN wirkt so sehr erfrischend und kühlend, dass es eine belebende Wirkung auf den ganzen Körper ausübt. Der Geruch ist so intensiv, dass selbst die Zimmerluft von demselben durchdrungen wird, dabei besitzt JLLODIN einen äusserst angenehmen Geschmack und zeichnet sich auch besonders hierin von anderen ähnlichen Präparaten vortheilhaft aus, indem der Geschmack nach „Arznei“, der bei vielen Zahnwassern anhaftet, bei JLLODIN nicht zu finden ist.

Der Verbrauch an JLLODIN ist ein sehr geringer, indem täglich 8 bis 10 Tropfen in $\frac{1}{4}$ Glas Wasser und weniger genügen, so dass ein Flacon lange Zeit ausreicht, mithin die Anwendung eine billige ist.

Wenn es auch an Präparaten zum Reinigen der Zähne etc. nicht mangelt, kann doch im Interesse eines Jeden nur ein Versuch mit JLLODIN empfohlen werden, derselbe wird so befriedigen, dass man wohl kaum wieder ein anderes Zahn- und Mund-Reinigungsmittel als JLLODIN anwenden wird.

Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und beachte die nebenstehende Schutzmarke „Schweizerkreuz mit Inschrift JLLODIN“, welche auf der Etiquette der Flacons transparent in Gold angebracht ist.

Auch beachte man die am Halse angebrachte Plombe des alleinigen concessionirten Fabrikanten

Die Bestandtheile sind aussen auf dem Flacon angegeben.

Der Preis eines Flacon JLLODIN beträgt Mk. 1.25 (Doppel-Flacon Mk. 2.— für Monate ausreichend — und demzufolge nicht theurer als Zahnpulver etc.

Erhältlich in Riesa

bei

Ottomar Bartsch.

Druckerei der „Graphischen Post“, Frankfurt a. M.

